

# GEBÄUDE HÜLLE



04 | 18

TECHNIK & TRENDS

**Steildach 4.0**

**Brandschutzvlies**

**Steildach**

**06**

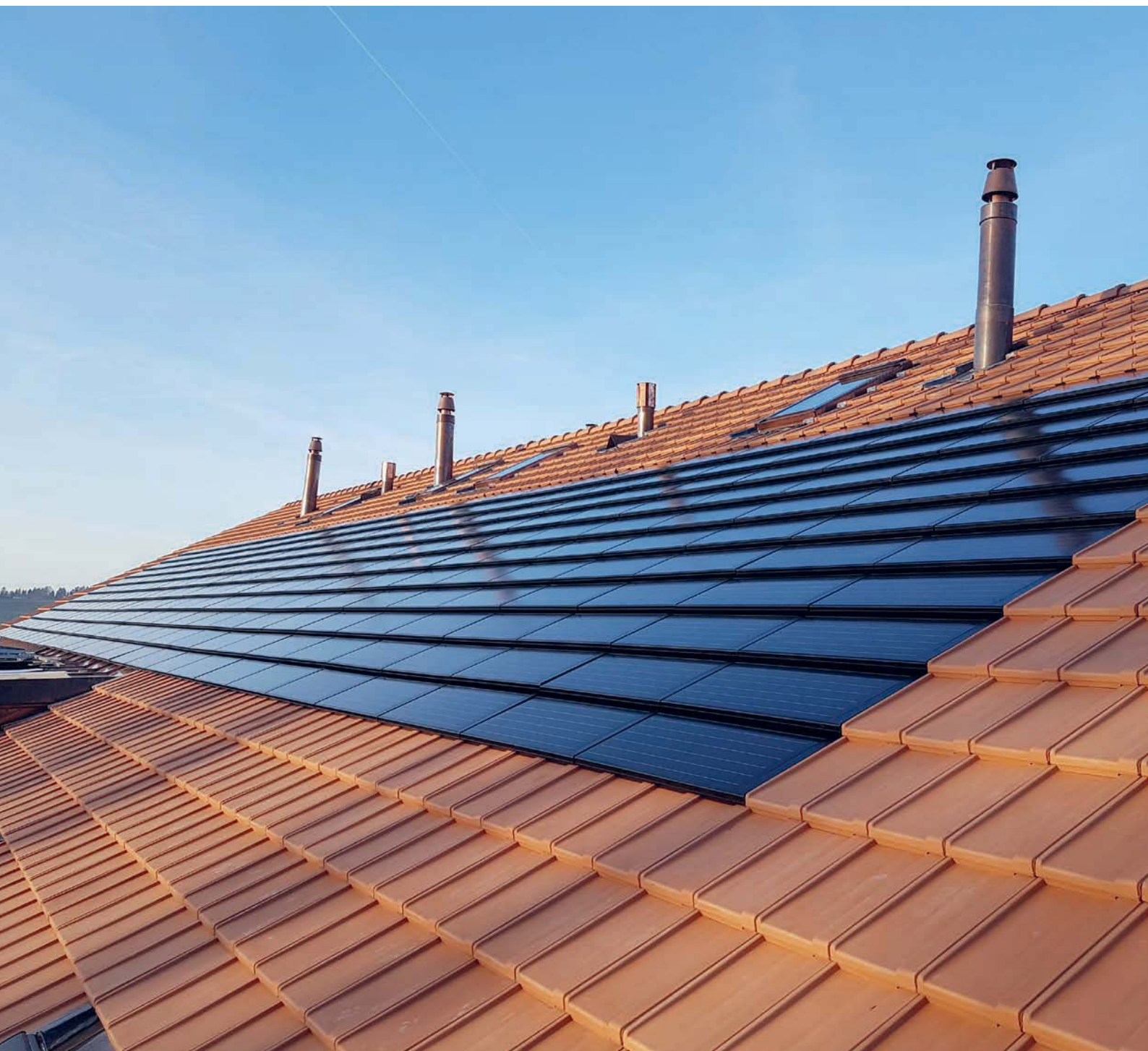
**24**

**28**



**GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ**  
**ENVELOPPE DES ÉDIFICES SUISSE**  
**INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA**





**STEILDACH 4.0** Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck. Das stimmt. Meistens. Bei Panotron lohnt es sich, ein zweites Mal hinzuschauen. Die Produkte haben sich nach Startschwierigkeiten bei der Einführung zu Vorzeigephotovoltaiksystemen gemausert. Dass sie zusätzlich ein weiteres, zentrales Bedürfnis decken, macht sie doppelt interessant. Wir bleiben kritisch und haben Rudolf Gasser und Mathieu Juillerat einem Kreuzverhör unterzogen.



© GASSER CERAMIC

Rudolf Gasser, kaufmännischer Leiter Gasser Ceramic: «Die schönsten PV-Lösungen der Schweiz: PAN 29 und FIT 45».



© GASSER CERAMIC

Mathieu Juillerat: «Panotron bietet zwei Systeme, die einfach in der Installation sind, vergleichbar in der Leistung und konkurrenzfähig im Preis.»

**Panotron haftet hartnäckig der Ruf von Lieferengpässen und Qualitätsproblemen an. Alter Zopf oder ist etwas Wahres daran?**

**Mathieu Juillerat (MJ):** Weshalb über Vergangenes reden? Unsere Produkte überzeugen zu 100 Prozent, die Lieferengpässe sind vorbei, die meisten Kunden sprechen nicht mehr darüber.

**In den Köpfen vieler Dachdecker, Architekten und Co. sind die Probleme nach wie vor da.**

**Rudolf Gasser (RG):** Sie haben recht. Panotron ging zu früh auf den Markt. Wir hatten auch Lieferengpässe beim neuen System, FIT 45. Bei PAN 29, damals noch PAN 28, war die Konstellation mit Investorengruppe und unterschiedlichen Interessen nicht gut. Beim FIT 45 haben wir auf den falschen Lieferanten gesetzt. Das hat unserem Ruf und dem Namen Panotron geschadet. Als Unternehmer wollen wir weder einen Schuldigen suchen noch den Kopf in den Sand stecken. Im Gegenteil: Wir haben die Verantwortung übernommen und die Probleme gelöst. Schritt 1 war die Überführung der Panotron AG in die Unternehmensgruppe Gasser Ceramic, Schritt 2 die konsequente Wahl unserer Partner und Schritt 3 die Sicherung der besten Qualität und Einhaltung der Termine. Wir haben viel Lehrgeld bezahlt. Umso stolzer macht es mich, heute sagen zu können: Wir sind fit für den Markt und bieten mit Panotron im Bereich Photovoltaik zwei Systeme auf dem neusten technischen Stand, die eine echte Alternative sind und noch von sich reden machen werden.

**Das heisst, das un stabile Start-up hat sich zum etablierten Systemanbieter entwickelt?**

**RG:** Genau so ist es.

**MJ:** Wir haben die Qualität optimiert, die Leistung gesteigert, das Produktsortiment erweitert und eine gute Balance in der Preisgestaltung gefunden. Wertvoll war, Markt- und Kundenbedürfnisse gut zu beobachten und die Erkenntnisse in die Produkte einfließen zu lassen. Entstanden ist, auch dank den neueren technischen Möglichkeiten, ein Produkt, das mehr als nur konkurrenzfähig ist.

**Es wird weiter Aufklärungsarbeit brauchen ...**

**RG:** Das ist richtig. Wir sind nahe am Markt und jeden Tag im Austausch mit unseren Kunden und Partnern. So können wir Unklarheiten beseitigen, allfällige Vorurteile abbauen und den Markt von den beiden Toplösungen überzeugen. Wir bleiben auf jeden Fall dran.

**Wofür steht Panotron heute?**

**MJ:** Für Qualität, Sicherheit, Ästhetik und Einfachheit.

**RG:** ... oder anders gesagt: für die effizienteste Art, stilvoll Strom zu produzieren.

© GASSER CERAMIC





Neues Traumpaard fürs Steildach 4.0:  
Velux und Panotron.

**Die Optik spielt bei den Panotron-Lösungen eine zentrale Rolle. Damit differenzieren Sie sich deutlich von bisherigen Aufdach- oder Indachlösungen. Wodurch noch?**

**RG:** PAN 29 liegt auf einem herkömmlichen Tondach, das sich seit Jahrhunderten, wenn nicht Jahrtausenden bewährt. Das Solarmodul ist das Sahnehäubchen, das zusätzlich zum perfekten Schutz, den das Dach bietet, Strom produziert. Der Clou: Ändert sich die Solartechnologie, können wir einfach die Panels auswechseln. Das Dach bleibt immer dicht.

**MJ:** PAN 29 und FIT 45 sind beide voll integrierte Systeme. Sie fügen sich harmonisch in die Dachlandschaft ein, brauchen keine Spenglerabschlüsse, die Übergänge sind optisch perfekt und technisch sauber gelöst. Und: Es ist eine Schweizer Entwicklung.

**RG:** Überzeugend finde ich auch die einfache Montage. Wir haben das Produkt für den Dachdecker entwickelt – von ihm, dem Spezialisten auf dem Dach und für die Gebäudehülle, soll es auch selber montiert werden können. So hat er einen Mehrwert.

**Stichwort Leistung: Stimmt es, dass Panotron nicht die richtige Lösung ist, wenn jemand auf maximale Leistung anstrebt?**

**RG:** In diesem Fall gibt es sicherlich Lösungen, die besser passen. Will hingegen jemand für seinen eigenen Bedarf Energie produzieren und dies auch dezent tun, ist Panotron geradezu ideal.

**MJ:** Panotron ist vor allem auch dann die richtige Lösung, wenn jemand ein komplexes Dach mit vielen Dachfenstern oder anderen Hindernissen hat. Auch im denkmalgeschützten Kontext ist Panotron sehr gefragt.

**Die Panotron-Lösungen sind einzigartig. Das macht sie schlecht vergleichbar. Wie finden Sie Ihren Platz?**

**RG:** Die Panotron-Lösungen sind sehr wohl vergleichbar. Schauen Sie sich Preis und Leistung an. Sie sind als Zusatz auch noch schön.





© GASSER CERAMIC

Ein Modul entspricht vier Ziegeln. So lässt sich die Panotron FIT 45 einfach und stilvoller in komplexe Dächer integrieren – noch dazu mit viel Power.



© GASSER CERAMIC

Liegenschaft in Botterens: 525 Module FIT 45 mit einer Leistung von 23,625 kWp und einer Gesamtproduktion von 19 410 kWh/Jahr.  
Dachdecker: Ruffieux Michel & Robert Sàrl, Charmey-Gruyère

Bei PAN 29 wird das Solarpanel direkt auf den Ziegel montiert. Das Dach wird klassisch verlegt, die Optik ist maximal harmonisch, die Leistung gut.



© GASSER CERAMIC



© GASSER CERAMIC

Doppeleinfamilienhaus in Lentigny: 296 Module PAN 29 mit einer Leistung von 8,288 kWp und einer Gesamtproduktion von 7 720 kWh/Jahr.  
Dachdecker: Alfred Jaquet, Lentigny

## WIE FÜREINANDER GEMACHT

Für Bauherren mit komplexen Steildächern, die auch auf Photovoltaik setzen wollten, waren die Möglichkeiten bisher klein bis nicht vorhanden. Mit Panotron wird die Kombination alltagstauglich. Das Photovoltaiksystem wird wie herkömmliche Ziegel verlegt, was bedeutet, dass rund um ein Hindernis oder ein Fenster mit Solar eingedeckt werden kann. Das ist neu und einzigartig. Und macht beispielsweise Velux und Panotron zum perfekten Paar. Sie passen so gut zusammen wie der Deckel auf den sprichwörtlichen Topf. Bei der Velux-Panotron-Kombination braucht es keine zusätzlichen Spenglerarbeiten. Der grösste Pluspunkt ist auch hier: die Ästhetik. Die beiden Systeme gehen eine nahezu perfekte Symbiose ein.



© GASSER CERAMIC  
 Einfamilienhaus in Hessigkofen: 411 Module auf einer Dachfläche von 138 m<sup>2</sup> (verteilt auf 5 Dachteile in alle Himmelsrichtungen / Gesamtdachfläche 260 m<sup>2</sup>).  
 Dachdecker: E. Jörg AG, Bätterkinden



© GASSER CERAMIC  
 Im Einsatz: Mehrfamilienhaus in Vich, 671 Module auf einer Dachfläche von 224 m<sup>2</sup> (Gesamtdachfläche 515 m<sup>2</sup>).  
 Dachdecker: Hanhart Toitures SA, 1260 Nyon

## PV-BEAUTYS

### Die neuen PV-Beautys mit dem Potenzial zum Idealen

Gasser Ceramic bietet mit Panotron PAN 29 und FIT 45 zwei Lösungen, die das Schweizer Dach erobern. Der Solarziegel PAN 29 ist die elegante Beauty unter den Solarlösungen, FIT 45 eine integrierte PV-Lösung, die Schönheit mit viel Power zu einem günstigen Preis vereint.

#### Integration

PAN 29 und FIT 45 sind für Tondachziegel von Gasser Ceramic entwickelt und hergestellt. Sie fügen sich harmonisch in die Dachlandschaft ein. Es sind weder Spenglerarbeiten noch andere Dachabschlussanpassungen nötig.

#### Montage

Einmal erklärt, für immer verstanden. Die Verkabelung des Panotron-Systems ist so einfach, dass der Dachdecker nach einer Einführung die Anlage selbstständig montieren kann. Gut zu wissen: Das System arbeitet im Niederspannungsbereich; heisst: einen Elektriker braucht es nur für den Anschluss ans Stromnetz.

#### Leistung

Der Solarziegel PAN 29 erreicht pro Quadratmeter 87 Wp. Die Leistung des Solarmoduls FIT 45 liegt bei 135 Wp/m<sup>2</sup>.

#### Kosten

PAN 29 ist im oberen Preissegment einer vergleichbaren Indachanlage (den weichen Wert «Ästhetik» nicht eingerechnet). FIT 45 ist absolut vergleichbar mit einem Mitbewerberprodukt im Bereich Indach.

### Schluss mit den kritischen Fragen. Jetzt sind Sie dran. Welchen Stellenwert hat Panotron in Ihrer idealen Welt?

**MJ:** Jeder Schweizer Dachdecker kennt die clevere Photovoltaiklösung Panotron ...

**RG:** ... er hat bis in drei Jahren mindestens ein Panotron-Dach realisiert, ist begeistert von der Einfachheit der Installation und macht die Vorteile der Lösung zu seinem Mehrwert.

**MJ:** Wenn ich an die Architekten denke, erhalten sie mit Panotron eine Photovoltaiklösung, die Zeitgeist, Cleverness, Nachhaltigkeit und Ästhetik vereint – und zwar einzigartig.

**RG:** Das soll sich in der Planergilde herumsprechen.

### Und wie schaut es bei den Endkunden aus?

**MJ:** Die Eigenheimbesitzer Herr und Frau Schweizer favorisieren Panotron als Steildach 4.0.

**RG:** In meiner Vorstellung hat sich Panotron verankert als: das neue Schönheitsideal fürs Photovoltaikdach.

Das Interview führte Sibylle Jung.

[WWW.GASSERCERAMIC.CH/PHOTOVOLTAIK](http://WWW.GASSERCERAMIC.CH/PHOTOVOLTAIK)

**Gasser Ceramic | Panotron AG**

**3255 Rapperswil BE**

**T 031 879 65 40**

**Bildungspartner Gebäudehülle Schweiz**